

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 78

2010

Stand: 11. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel: Chronik
Band 78
2010

Herausgeber: Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.
Erstellung: Hartmut Stegemeyer

Ausgabe: 11. Januar 2024

2010

Finanzen in neue Hände gelegt

Donnerstag, 7. Januar

Am Donnerstag, den 07. Januar traf sich ein Großteil der Kleinendorfer Altgardisten zu ihrer Versammlung im Vereinslokal "Am Museumshof".

Um 17:45 Uhr begrüßte der Major, Willi Schmidt auch im Namen seines Vertreters Helmut Grewe, alle anwesenden Altgardisten, die amtierenden Majestäten Dirk Drechsler (König) und Dirk Tappe (Jungkönig) jeweils mit ihren Adjudanten, den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz, sowie einige Vorstandsmitglieder. Für die Unterstützung bei der Ausgabe der Getränke bedankte sich Schmidt beim Leiter des Festausschusses, Friedhelm Holzmeier. Ein besonderer Gruß ging auch an den Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk.

Nach einer kurzen Vorstellung der Tagesordnung lies der Major das Jahr 2009 im Jahresbericht nochmal Revue passieren. Als besonders erfreulich hob er die stets gute Beteiligung der Altgardisten bei den Veranstaltungen hervor.

Als besondere Höhepunkte sind hier die Jahreshauptversammlung des Vereins, der Schützenball, der Kirchgang am Ostermontag, das Kaffeetrinken am 1. Mai, die Adventsfeier und vor allen Dingen das Schützenfest Kleinendorf zu nennen.

Der Ausflug nach Rinteln und die Fahrradtour mit Besichtigung der Firma GlasMetall sind zwei Aktivitäten im Jahr, die niemand gern auslässt. Die Organisation dieser beiden Veranstaltungen liegt seit langen Jahren in den erfahrenen Händen von Reinhard Wiegmann. Auch für das Jahr 2010 machte Wiegmann den Altgardisten mit Vorstellung möglicher Ausflugsziele Lust auf ereignisreiche Tage.

Auch im Bereich des Schießsports sind die älteren Vereinsmitglieder immer noch aktiv. Viele der Altgardisten beteiligen in der Gruppe der Altersklasseschützen aktiv an den Wettkämpfen. Ebenso wie beim Christian-Lembke-Pokal als auch bei dem Dorfpokal-schießen wurden zufriedenstellende Ergebnisse erreicht.



"Altbewährtes und Neues". Die verabschiedeten und neu gewählten Altgardisten mit Vorstand und Majestäten. sitzend, v.l.: Helmut Möller und Alois Kluth
stehend, v.l.: Willi Schmidt (Major der "Alten Garde"), Dirk Drechsler (Schützenkönig), Hermann Buchholz (Vereinsvorsitzender), Uwe Brettholle (neuer Schatzmeister), Helmut Grewe (stellvertr. Major), Gerd Kolwes (stellvertr. Schatzmeister, Manfred Heuer (Gruppenführer) und Dirk Tappe (Jungschützenkönig)

Nach dem Jahresbericht bat Schmidt alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Alle gedachten in einer Gedenkminute den im Jahr 2009 verstorbenen Schützenbrüdern Willi Rüter, Alfred Suderow und Artur Reim.

Alle Termine für das kommende Jahr, so Schmidt, sind dem Terminkalender des Schützenvereins zu entnehmen. Für die speziellen Veranstaltungen der "Alten Garde" werden wie gewohnt die Einladungen von den Gruppenleitern verteilt.

Mit vielen Dankesworten und kleinen Präsenten wurden Heinz Restemeyer, Helmut Möller und Alois Kluth ehrenvoll aus ihren Ämtern als Schatzmeister und Gruppenführer entlassen. Alle neu gewählten "Amtsinhaber" wurden nach Vorschlag des Vorstandes einstimmig gewählt. Als neuer Schatzmeister wählte man Uwe Brettholle. Unterstützt wird er in den kommenden Jahren von seinem neuen Vertreter Gerd Kolwes. Als neuer Gruppenführer löst Manfred Heuer seinen Nachbarn Alois Kluth ab. Zum Ende des offiziellen Teils der Versammlung gab Willi Schmidt nochmals einen kurzen Ausblick auf das neue Schützenjahr und bedankte sich für die überaus gute Teilnahme.



Hilfe! Ein Ungeheuer

Auch Hermann Buchholz nutzte als Vereinsvorsitzender die Gelegenheit, sich für die tollen Aktivitäten und für die gute Teilnahme an allen Vereins-veranstaltungen herzlich zu bedanken.

Nach einer Pause, die zur Stärkung von Leib und Seele genutzt wurde, zeigte Heinz Coors in einem Diavortrag Bilder aus den Jahren 1989 und 1990. Viele der auf den Bildern abgebildeten Vereinsmitglieder und Gästen wurden schnell erkannt und es gab so manche lustige Begebenheit zu berichten. Aber 20 Jahre gehen halt doch nicht spurlos an Allen vorbei und so gab es hin und wieder auch Diskussionen, als es um die Bestimmung einzelner Personen ging.

Nach dem Vortrag gab es dann noch reichlich Gelegenheit, über aktuelle Themen und "alte" Geschichten zu plaudern.

Alle Anwesenden waren sich einig, dies war wieder ein gelungener Auftakt in ein neues und tolles Schützenjahr 2010.

Kleinendorfer Könige werden auch weiterhin schärfstens bewacht

Freitag, 15. Januar

Heinz-Hermann Kolkhorst ist neuer wachhabender Offizier der Königswache

Die Königswache der Kleinendorfer Schützen ist fast so alt wie der Schützenverein selbst. Oder vielleicht schon älter? Niemand vermochte es auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Gasthaus Am Museumshof“ genau zu klären. Auch der langgediente Wachoffizier der Kleinendorfer Königswache Horst Schlottmann hatte diese Antwort zum Ende seiner Amtszeit nicht parat. Eines wurde jedoch deutlich: Horst Schlottmann wurde nach langer Amtszeit unter donnerndem Applaus aus seinem Amt verabschiedet. Mit einem Ehrenteller sowie einem eigens für den scheidenden Wachhabenden aufgenommenen Wandbild und dem dazugehörigen Puzzle wurde er in den „Un-Ruhestand“ verabschiedet.



Dankeschön mit Teller, Bild und Puzzle

Nachvielen Jahren als Wachoffizier legte Horst Schlottmann sein Amt in jüngere Hände. Danke für sein Engagement sagten Walter Tempelmeier, Dirk Drechsler, Heinz-Hermann Drunagel und Dirk Tappe

Doch lange mussten die Königswächter nicht auf ihren neuen Wachoffizier warten. Heinz-Hermann Kolkhorst, selbst jahrelang erfahrenes Mitglied der Kleinendorfer Königswache wurde einstimmig zum neuen Wachoffizier gewählt. Ihm obliegt es nun entsprechend die „Kleinendorfer Wächter“ zu leiten: Die Königswache hat die Majestäten vor jeglichen Unholden und Gefahren zu schützen. Damit sie

ihre Aufgaben auch ordnungsgemäß erledigen können, muß ein jeder "Wächter" tüchtig üben. Wie die Knappen in früheren Jahren geübt haben, vermag niemand mehr zu sagen. Heute wird für diese Übungszeremonie extra ein Tag angesetzt, zu dem alle Mitglieder der Wache sowie die Majestäten nebst Hofstaat eingeladen werden. Damit die Glieder beim Wachüben nicht zu steif sind, wird zur Auflockerung eine Fahrradtour durch die heimatliche Umgebung gemacht. Viel Freude und Kurzweil werden hier geboten. Hat man sich neben den Gliedern auch die Zunge und den Geist etwas gelockert, wird zum "Ernst" des Tages geschritten. Nach einem kurzen aber ausgiebigen Übungsteil im Heimatpark folgt die Pflicht. Die Majestät muß eingehend prüfen, ob die Wache seinen Anforderungen genügt. Das auf jeden Fall hat bisher immer gut funktioniert und die alte und neue „Spitze“ der Wachkompanie sind sich einig, daß das auch so bleibt.

Jahrelang dabei, aber nun doch neu: Heinz-Hermann Kolkhorst wurde zum Nachfolger des ehemaligen Wachoffiziers Horst Schlottmann gewählt.



Ansonsten nahm die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kleinendorfer Schützen einen harmonischen Verlauf und die turnusmäßigen Vorstandswahlen bestimmten einen Teil der Versammlung.

Durchweg einstimmig wurde für die zu Wählenden votiert:

Reinhard Vehlber (stellvertretender Vorsitzender),

Thorsten Meyer (Kassierer),

Rüdiger Maikranz (stellvertretender Kassierer),

Thomas Kroeger (Kassierer Schützenhaus),

Reiner Kahle (Sportwart),

Kröger Elke (Sportwartin der Damen),

Rainer Fehler (1. Kompanieoffizier der 1. Kompanie.),

Jürgen Tysper (1. Kompanieoffizier 2. Kompanie),

Heinz-Hermann Kolkhorst (Wachoffizier für Horst Schlottmann),

Hoachim Hilker (Hauptfeldwebel der 1. Kompanie),

Stefan Lintemann (Hauptmann Jungschiützen),

Christian Detering (Königsadjutant Jungschiützen) sowie

Heiko Schreiner (Versorgungsoffizier Schützenhaus).

Neu in den Reihen der Gruppenführer sind Ralf Schlottmann (Gruppe 6) für Harald Bureck und Daniel Berghorn (Gruppe 2) für Jörg Mittag.

Als neue Kassenprüferin wurde aus den Reihen der Schützendamen Kristin Cording gewählt.

Die weiteren Regularien arbeiteten sich zügig ab. Nach den zufriedenstellenden Kassenberichten gab es für die Kassenprüfer nichts zu bemängeln. Heinz-Hermann Kolkhorst, der das Zahlenwerk mit geprüft hatte stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, welchem die Versammlung auch einstimmig entsprach.

Nach einem Rückblick auf die vergangenen Monate mit etlichen Höhepunkten gab Major Hermann Buchholz einen Ausblick in die Kleinendorfer Schützen-Zukunft: Traditionell am letzten Samstag im Februar wird auch in diesem Jahr der Schützenball im Saal des Gasthauses Am Museumshof gefeiert. Am 27. Februar treffen sich bereits zur gemütlichen Kaffeerrunde die Altgardisten, die am Abend dann kräftig von den Schützen unterstützt werden. Gemeinsam mit Abordnungen befreundeter Vereine soll ein zünftiger Ball gefeiert werden.



Wiedergewählter Vorstand, geehrte Schützen und die Gewählten des Schützenvereins
 Obere Reihe v.l. Reinhard Vehlber, Heinz-Hermann Kolkhorst, Ralf Schlottmann, Harald Bureck und Major Hermann Buchholz. Mitte v.l.: Jürgen Tysper, Rüdiger Maikranz, Kristin Cordiung, Thorsten Meyer, Rainer Fehler und Joachim Hilker. Sitzend v.l.: Altkönig Dirk Drechsler, Horst Schlottmann und Jungkönig Dirk Tappe.

Das Bedingungsschießen schließt sich dann jeweils am Donnerstag, 4., Sonntag, 7., Donnerstag, 11. und nochmals am Sonntag, 14. März an. Wie auch schon im letzten Jahr ist am letzten Bedingungsschießen-Sonntag, am 14. März, ein kulinarischer Vormittag mit einem großen Frühstücks- und Brunch-Buffet geplant. Das Creativ-Cafe sorgt einmal mehr für den leckeren Gaumenschmaus.

Zu einem Familienfest soll sich der Ausmarsch am 1. Mai entwickeln, der zusammen mit den Kleinendorfer Vereinen geplant ist.

Höhepunkt des Jahres wird aber sicherlich wiederum das Schützenfest im Schatten der Burgruine, das vom 25. Bis 27. Juni wieder zahlreiche befreundete Vereine und Gäste nach Kleinendorf locken soll. Gemeinsam mit der Band „Seven Beats“ soll an den drei Tagen kräftig gefeiert werden.

Neben zahlreichen weiteren Vereinsveranstaltungen stehen natürlich auch wieder die Besuche bei den befreundeten Vereinen in Varl, Pr. Ströhen, Varlheide und Sielhorst auf dem Jahreskalender der Schützen.

Ein ganz besonderer Dank des Schützenverein, aber auch der geamten Kleinendorfer Vereinsfamilie gilt der Stiftung „Standort hier“. Mit einem Zuschuss von 10.000 Euro hat die Stiftung den Umbau des Unterstandes bezuschusst, der nun unter anderem insbesondere von den Rassegeflügelzüchtern als Ausstellungshalle genutzt werden kann. Der Dank galt auch den beteiligten Firmen und den Helfern aus den Reihen der Vereine für die schnelle Bauausführung sowie Ortsvorsteherin Ulla Thielemann für die planerische Unterstützung.

Das Stadtpokalschießen der Rahdener Schützenvereine findet in diesem Jahr am 21. März im Schützenhaus Kleinendorf statt. Ferner sind die Kleinendorfer Gauröcke in diesem Jahr für den Fahndienst des Schützenkreises und für das Kassieren bei den Kreisfesten zuständig. Ebenso ist Kleinendorf Ausrichter beim diesjährigen Majors-treffen der Vereine des Stadtgebietes von Rahden.

Mittlerweile freundschaftlich verbunden ist der Verein mit den Campern. So richtet die Mindener Camping Gemeinschaft E.V vom 23. bis 25. April ihr Saisonauftakt auf dem Gelände rund um das Kleinendorfer Schützenhaus aus.

Schon einmal vorgemerkt werden sollen die Termine der Einweihung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr am 11. September sowie der alle fünf Jahre stattfindende Kleinendorfer Dorfabend am 2. Oktober.

Im Verlauf der Versammlung wurden auch die erfolgreichsten Schützen aus Kleinendorf geehrt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Horst Schlottmann, Harald Bureck, Jörg Mittag und Mark Tempelmeier erhielten einen Erinnerungsteller. Alle Vereins-abteilungen blickten auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurück.

Musikalische Höhepunkte waren dabei sicherlich das große Marching-Konzert in Sulingen mit dem Kleinendorfer Falcon Regiment. „Es wäre ein Traum, eine solche Veranstaltung auch einmal in Kleinendorf anbieten zu können“ war Hermann Buchholz begeistert von der Idee, an deren Realisation die Kleinendorfer Musikzüge nach ihren Angaben schon fleißig arbeiten. Im Juli dieses Jahres fahren die Musikzüge wiederum zum Seefest nach Röbel/Müritz. Mit dem dortigen Blasorchester verbindet die Kleinendorfer nun schon einer über 20jährige Freundschaft. Gespannt sein dürfen Kleinendorfer und Röbeler auf das neue Repertoire des Spielmannszuges, daß ein Potpourri an Stimmungsliedern umfasst. Einer der sportlichen Höhepunkte der

Jugendabteilung war mit Sicherheit die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften in München. Mit einem hervorragenden 6. Platz aus dem 40köpfigen Teilnehmerfeld kehrten die Kleinendorfer Junioren-Schützen sichtlich erfreut zurück.



Majestät, Dirk Drechsler, sicher sich schon einmal die Tanzpartnerinnen für den Schützenball.

Gute Laune bei Jung und Alt

Samstag, 27. Februar

Wenn am 3. Februar-Samstag nachmittags die Kleinendorfer Senioren zielstrebig in Richtung Gasthaus „Am Museumshof“ marschieren und sich der Saal in das „Zentrum der guten Laune“ verwandelt, dann ist es wieder soweit: Es ist Schützenball in Kleinendorf.

Für Jung und Alt ein Treffpunkt mit einem abwechslungsreichen musikalischen Rahmenprogramm, einer gemütlichen Kaffeetafel für Kleinendorfs Senioren und Seniorinnen. Am Abend folgt schließlich der traditionelle Schützenball, der mit Abordnungen befreundeter Vereine bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wird. Schon traditionell beginnen die Altgardisten mit der Kaffeetafel. Neben den musikalischen Klängen des Alt-Espelkamper Mundharmonika-Chores sowie des Spielmannszuges und des Falcon Regiments fanden die Kleinendorfer aber auch genügend Zeit zum Klönen und Geschichten erzählen. Vieles Neues aber auch „die Gute alte Zeit“ wurde an diesem Nachmittag durchdiskutiert. Zur „guten alten Zeit“ passten auch die Vereinsehrungen, die Major Hermann Buchholz im Rahmen des Schützenballs durchführte.



Die Geehrten des Kleinendorfer Kaffeetafel: 40 Jahre im Verein ist Willi Reuter seit 25 Jahren dabei ist Günter Quernheim (beide sitzend Mitte). Geehrt wurden die ältesten Besucher des Nachmittags Irma Windhorst, Frieda Möhring, Lisa Bödeker, Herta Tegeler, Werner Summann, Wilhelm Schlottmann, Heinz Coors, Willi Lappe, Wilhelm Rehling, Helmut Möller, Willi Vehlber, Heinz Rehling und Franz Schulz

Waren es am Nachmittag Willi Reuter, der seit nunmehr 40 Jahren zu den Kleinendorfer Schützen gehört und Günter Quernheim, der seit 25 Jahren dabei ist so wurden am Abend noch Major Hermann Buchholz (40 Jahre), Helga Sander, Annegret Schütte sowie Dirk Drechsler (alle 25 Jahre im Verein) geehrt. In Abwesenheit geehrt wurden Werner Sporleder und Walter Sporleder (60 Jahre im Verein), Willi Spreen (50 Jahre Vereinstreue), Ewald Kröger, Heiner Berg (40 Jahre im Schützenverein), sowie Dieter Lehmann und Andreas Heckert (beide seit 25 Jahren dabei). Ihnen wurde die Ehrung bereits überbracht oder wird bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Besonders dankte Hermann Buchholz Willi Reuter für seinen unermüdlichen Einsatz im Verein. Willi Reuter war stets zur Stelle und lange Jahre in der Wache aktiv. Er erinnerte nochmals an die Ereignisse vor 40 Jahren — die Beatles lösten sich auf, Brasilien wird Fußballi-Weltmeister, Deutschland wird Dritter, der Schützenverein

erlebte einen Generationswandel im Vorstand (August Stuke wurde von Heinz Albert als Major abgelöst) und ein ereignisreiches Jahr beschäftigt die Schützen.



Vereinstreue wird in Kleinendorf belohnt.

Major Hermann Buchholz ist seit 40 Jahren dabei. Schützenkönig Dirk Drechsler sowie Annegret Schütte wurden für 25jährige Vereinstreue geehrt.

Am Abend war es dann Major Hermann Buchholz selber, der die Vereinsplakette für 40 Jährige Treue entgegennehmen konnte. Der stellvertretende Vorsitzende Reinhard Vehlber würdigte Hermann Buchholz ebenso als ein Urgestein des Vereins, der seine „Karriere“ im Spielmannszug begann. Er hat viel für die Kleinendorfer Musikzüge und den Schützenverein geleistet.

Im Beisein von Kleinendorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk sowie den Majestätenpaaren Dirk und Anke Drechsler, Dirk Tappe und Nina Kolkhorst (Jungkönigspaar) sowie Andr& Schütte und Sabrina Blase (Kinderkönigspaar) können die beiden Majore Hermann Buchholz und Willi Schmidt (Alte Garde) die ältesten Besucher des Nachmittags ehren.

Irma Windhorst, Frieda Möhring, Lisa Bödeker, Herta Tegeler , Werner Summann, Wilhelm Schlottmann, Heinz Coors, Willi Lappe, Wilhelm Rehling, Helmut Möller, Willi Vehlber, Heinz Rehling und Franz Schulz bekamen von den Königspaaren ein Präsent.

Der Abend stand dann weiter im Zeichen der guten Laune. Nach dem traditionellen Königseinmarsch feierten die Kleinendorfer mit vielen Freunden des Kleinendorfer Schützenwesens einen rauschenden Schützenball. DJ Achim wusste die Besucher gekonnt in Bewegung zu halten und sorgte mit seiner Musik einmal mehr für ausgelassene Stimmung.



Die Majestäten zeigen dem Schützenvolk wie gefeiert wird

Der Schützenvorstand wies im Rahmen des Schützenballs nochmals ausdrücklich auf die kommenden Termine hin: An den nächsten Donnerstagen (4. und 11. März 19 Uhr) und Sonntagen (7. und 14. März ab 9 Uhr) sowie am 3. März nur für die Schützendamen findet das Bedingungsschießen statt. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Bedingungs-Schützen dann wieder am 14. März. Dann beginnt das Bedingungsschießen mit einem Familien-Frühstücks-Buffer. An diesem Tag werden verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt angeboten. Der 20. März steht im Zeichen „Sauberes Schützenhaus“ Ab 9 Uhr sollen das Schützenhaus und das Gelände frühjahrestauglich gemacht werden. Am Ostermontag ist ein gemeinsamer Kirchgang der Alten Garde geplant.

Schützenvereine kämpfen um Trophäen

Sonntag, 21. März

Kleinendorf richtet Pokalschießen auf Stadtebene aus

Der Kleinendorfer Schützenverein hat das Stadtpokalschießen ausgerichtet. Bis auf Tonnenheide nahmen alle daran teil. Sportleiter Günter Bollhorst und seine Mitstreiter Uwe Landsmann, Willi Schmidt, Hartmut Stegemeier, Ulrich Tieker und Günter Brockschmidt sorgten für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, die am Vormittag mit den Klassen Schüler und Jugend begannen und am Nachmittag mit der Schützenklasse, Altersklasse und Damen fortgesetzt wurden. Die Siegerehrung und Pokalübergabe nahmen die Kleinendorfer Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Vorsitzender des Schützenvereins, Hermann Buchholz und Sportleiter Günter Bollhorst vor.

Schüler und Jugend

In der Schüler/Jugendklasse siegte der SV Tielge mit Lena Dubenhorst, Patrick Schiwek und Kirsten Westerkamp mit 474 von 500 möglichen Ringen. Mit 426 Ring folgte die Mannschaft aus Sielhorst mit Dörte Halve, Sebastian Knost und Fabian Drunagel auf den zweiten Platz.

Auf den dritten Platz kam der SV Varlheide mit Jan Eikenhorst, Rene Eikenhorst, und Pascal Fuchs mit 351, Ring. Es folgten: Kleinendorf (334), Stelle-Stellerloh (329), Rahden (268) und Varl (134). Pokalverteidiger war die SG Rahden.

Bei den Schülern belegte in der Einzelwertung Jan Eikenhorst (SV.

Varlheide) mit 138 Ring den ersten « Platz, Jan Harder (SG Varl) mit 134 Ring den zweiten und Fabian Coors (SG Rahden) mit 122 Ring den dritten Platz.

In der Einzelwertung der Jugend belegte Dörte Halve (SV Sielhorst) mit 172 Ring den ersten Platz, Lena Dubenhorst (SV Tielge) mit 162 Ring-den zweiten und Fabian Gebhardt (SV Stelle-Stellerloh) mit 161 Ring den dritten Platz.



Ortsvorsteherin' Ulla Thielemann und Sportleiter Günter Schlottmann mit den erfolgreicheri Schüler- und Jugendschützen vom Stadtpokalschießen in Kleinendorf.

Damenklasse

Hier belegte die Mannschaft der SG Rahden mit Ann-Katrin Koch, Jennifer, Herrmann, Joana Döpke, Vanessa Döpke und Lisa Möller mit 952 Ring den ersten Platz.

Auf Platz zwei folgte der SV Kleinendorf mit Regina Tysper, Annette Eggstein, Katharina Nahmacher, Ulrike Bukowski und Annelie Bollhorst mit 947 Ring.

Auf Platz drei kam die SG Varl mit Mariette Hodde, Karina Droste, Annegret Schlottmann, Heike Langhorst und Anke Sporleder mit 923 Ring.

Vierter wurde SV Tielge mit 906 Ring. Pokalverteidiger war dar SV Kleinendorf.

In der Einzelwertung helegte Annelie Bollhorst (SV Kleinendorf) mit 195 /16 den ersten Platz vor Vanessa Döpke (SG Rahden) mit 195/15 Ring und Katharina Nahmacher (SV Kleinendorf) mit 192 Ring. Plätze zwei und drei.

Schützenklassen

Den Pokal erhielt die Mannschaft des SV Wehe mit Ulrich Heuer, Gerd Schulz, Hartmut Düfel, Stefan Wiegmann und Michael Rochel mit 229 Ring.

Den zweiten Platz belegte die SG Varl mit Edmund Wietelmann, Martin Boelk, Ludwig Aßling, Karl Meier und Friedhelm Dunau mit 228 Ring.

Den dritten Platz der SV Kleinendorf mit Ulrich Tieker, Günter Brockschmidt, Achim Salge, Andreas Eickenhorst und Dirk Tappe mit 225 Ring.

Weiter folgten: SG Rahden 217 .Ring, SV Preußisch Ströhen 212 Ring, SV Sielhorst 207 Ring und SV Tielge mit 206 Ring. Pokalverteidiger war die SG Varl.

In der Einzelwertung siegte Stefan Wiegmann (SV Wehe) mit 48 Ring. Den zweiten Platz errang Ulrich Tieker (SV Kleinendorf) mit 48 Ring und den dritten Marc Fleddermann (SG Rahden) mit 48 Ring vor Eckhard Seeker (SV Tielge) mit 48.

Altersklasse

Sieger wurde in dieser Klasse die Mannschaft der SG Varl mit Heinfried Hodde, Heinrich Kalkhake und Wilhelm Sporleder mit 584 Ring.

Den zweiten Platz belegte SV Wehe mit Brigitte Düfel, Elfriede Piening und Christa Klostermeier mit 573 Ring.

Dden dritten der SV Tielge mit Anni Dubenhorst, Herta Loheide und Inge Dietzmann mit 570 Ring. Es folgten: SV Varlheide mit 569 Ring, SV Kleinendorf mit 566 Ring und SV Sielhorst mit 547 Ring. Pokalverteidiger war die SG Varl.

In der Einzelwertung setzte sich Anni Dubenhorst aus Tielge mit 197 und Teilerwertung 207,0 Ring gegen Heinfried Hodde. aus Varl mit 197 und Teilerwertung 206,3 Ring durch. Dritter wurde Wilhelm Sporleder aus Varl 196 Ring.



Die Sieger der Damenklasse, Schützen- und Altersklasse mit ihren Pokalen. Auch er Kleinendorfer Schützenvorsitzende Hermann Buchholz und Sportleiter Günter Bollhorst haben zum Erfolg gratuliert.

Kleinendorfer Königspokalschießen war voller Erfolg

Sonntag, 28. März

Traditionell eine Woche vor Ostern führt der Kleinendorfer Schützenverein sein Königspokalschießen durch.

Im Jahr 2009 waren Andrea Schäfer (Kaiserin), Hermann Buchholz (Schützen) und Joachim Hilker (Jungschützen) die erfolgreichen Sieger.

Am vergangenen Sonntag trafen sich nun die amtierenden sowie die ehemaligen Königspokalschießen durch.

Im aktuellen Jahr gab es dabei eine kleine Überraschung: Unabhängig voneinander sind Helga und Dieter Tappe Kaiserin und Kaiser geworden. Entsprechend groß war hier natürlich die Freude der beiden, gemeinsam den Pokal und die Kette in Empfang zu nehmen. Im Jahre 1987 regierten sie das Kleinendorfer Schützenvolk als Königspaar. Begonnen wurde mit einer Kaffeetafel, die in bewährter Manier von den Schützenden ausgerichtete wurde.



Alle Majestäten des Vereins trafen sich vor dem Kaiserschießen zu einem Gruppenfoto

Gegen Abend wurde die Siegerehrung von Major Hermann Buchholz vorgenommen. Sein besonderer Dank galt zunächst allen beteiligten Helfern wie den Schützenden, dem Festausschuss und der Standaufsicht für das überaus gute Gelingen des Nachmittages. Buchholz bedankte sich auch bei Andrea Schäfer, die in diesem Jahr einen neuen Pokal für die Kaiserinnen stiftete.

Dann begann die Proklamation der erfolgreichen Schützen.

Bei den ehemaligen Jungschützenkönige konnte sich Carsten Detering als treffsicher mit dem 134. Schuss beweisen und ist nun der neue Kaiser 2010. Seine Amtszeit als Jungkönig war 2004. Als Beiwerksschützen konnten sich Thorsten Windhorst mit dem 12. Schuss die Krone, Dirk Drechsler mit dem 23. Schuss den Reichsapfel sowie Heinz Meier mit dem 69. Schuss das Zepter sichern.

Bei den ehemaligen Königen fiel der Adler durch Dieter Tappe mit dem 162. Schuss. Hier wurden weiterhin ausgezeichnet: Uwe Brettholle (Krone mit dem 8. Schuss), Martin Rosenbohm (Apfel mit dem 15. Schuss) sowie Jürgen Tysper (Zepter 45. Schuss).

Bei den ehemaligen Königinnen fiel der Adler mit dem 169. Schuss durch Helga Tappe, die auch mit dem 6. Schuss bereits den Apfel traf. Aber auch Anja Kalkhake (Krone mit dem 27. Schuss) sowie Veronika Alert (Zepter mit dem 168. Schuss) waren in diesem Jahr erfolgreich.



Die amtierenden Majestäten mit den amtierenden und ehemaligen Kaisern.
Von links: Majestäten Anke und Dirk Drechsler, Kaiser Carsten Detering, Kaiserin Helga Tappe, Major Hermann Buchholz, Kaiser Dieter Tappe, ehemalige Kaiserin Andrea Schäfer und das Jungkönigspaar Dirk Tappe und Nina Kolkhorst.

Kleinendorfer führten Maiausmarsch durch

Samstag, 1. Mai

Am Samstag, den 01. Mai führten die Kleinendorfer Schützen den diesjährigen Maiausmarsch durch und eröffneten somit ihre diesjährige „Freiluftsaison“. Treffpunkt war an der Gaststätte „Helga's Treff“. Hier wurde unter der musikalischen Unterstützung des Spielmannszuges sowie der Showband „Falcon-Regiment“ der Umzug durch Kleinendorf zum Schützenhaus gestartet. Dort angekommen, begrüßte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Reinhard Vehlber alle Anwesenden. Ortsvorsteherin Ulla Thielemann nahm ebenso traditionell die Gelegenheit wahr, die Schützen zu begrüßen. Anschließend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit bei diversen Wettkämpfen ihr Können und Glück unter Beweis stellen zu können. Der diesjährige Maikönig, der den letzten Schuss auf einen Holzadler abgegeben hatte, ist in diesem Jahr Rüdiger Maikranz. Er schaffte es, mit dem 115. Schuss erfolgreich die Königswürde für einen Tag zu sichern.

Als Beiwerksschützen halfen ihm Ewald Thielmann (Krone 34. Schuss), Andre Salge (Apfel 41. Schuss) sowie Frank Schütte (44. Schuss).

Auf der Kleinkaliberbahn gab es ein Glücksschießen. Hier belegte Jochen Tysper mit 111. Punkte den dritten Platz. Mit 115 Punkten konnte sich Uwe Landsmann den Vizetitel sichern.

Den diesjährigen Tagessieg errang mit 120 Punkten Günter Brockschmidt.

Gleichzeitig mit dem Glücksschießen wurde auch der Maiwanderpokal ausgeschossen. Hier wurde mit dem Luftgewehr fünf Wertungsschüsse abgegeben. Anschließend entschied sogar ein Stechen über den Sieg. Nach einem zweifachen Stechen konnte sich Willi Schmidt mit 50. Ring vor Tobias Hagemann durchsetzen, der ebenfalls 50. Ring schoss. Den dritten Platz belegten gemeinsam mit 49 Ring Uwe Landsmann und Joachim Hilker.



v.l.: 2.Vorsitzender Reinhard Vehlber, Jungschützenkönig Dirk Tappe, Nina Kolkhorst, Jochen Tysper, Willi Schmidt, Günter Brockschmidt, Rüdiger Maikranz, Schützenkönig Dirk Drechsler, Tobias Hagemann und Schützenkönigin Anke Drechsler.

Die Siegerehrung nahm der stellvertretende Vereinsvorsitzende Reinhard Vehlber vor. Zu den ersten Gratulanten gehörten das amtierende Majestätenpaar Dirk und Anke Drechsler sowie das Jungkönigspaar Dirk Tappe und Nina Kolkhorst. Vehlber dankte allen Beteiligten für den überaus gelungen Tag, allen voran den fleißigen Helfern wie den Schützendamen für das Kuchenbuffett, den Sportschützen für die Standaufsicht und Durchführung des Schießens sowie dem gesamten Festausschuss.



Jungkönig Dirk Tappe schaut sehlig drein. Bruder Björn scheint auf ihn acht zu geben

Schützenfest 2010 in Kleinendorf

Freitag, 25. Juni bis Sonntag, 27. Juni

Der Pokal ist da

Kleinendorfer Falcon-Regiment ist Deutscher Meister mit der Bestnote 1,0 !

Einen hochkarätigen Percussion – Auftritt präsentierte das Kleinendorfer Falcon-Regiment am Freitag abend zum Auftakt des dreitägigen Schützenfestes im Schatten der Burgruine. Mit ihrem „Meisterauftritt“ begeisterten die jungen Musiker unter tosendem Beifall nicht nur die Besucher im Festzelt, auch schon am Pfingstsonntag auf der deutschen Meisterschaft in Königslutter am Elm wussten sie Publikum und vor allen Dingen die Preisrichter zu überzeugen.



Der Lohn dieser Arbeit kam nun am Freitag Abend in Form des Meisterschafts-Pokals in Kleinendorf an. Nach einer Festrede von Schützenmajor Hermann Buchholz und den besten Glückwünschen von Kleinendorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann überreichten der Vorsitzende des Musikverbandes Nordrhein-Westfalen Alexander Sülzer sowie die Geschäftsführerin des Musikverbandes NRW, Patrizia Pfälzer die begehrte Trophäe an den Drummajor der „Falken“ Harald Henke.

Dieser erklärte auch sogleich, warum es „erst jetzt“ zur Pokalüberfabe kommt: Da sich mit dem Kleinendorfer Falcon Regiment punktgleich auch der Spielmannszug Stephanskirchen aus Bayern platzieren konnte, ging der erste Pokal nach Bayern und der zweite wurde neu gefertigt und fand nun in Kleinendorf ein neues Zuhause.

Nach 1987 und 1988 ist es nun das dritte Mal, daß ein Kleinendorfer Musikzug die Meisterschaft erringen konnte.

Als Startnummer 36 gingen die Kleinendorfer auf den Meisterschaften des Deutschen Bundesverbandes der Spielmanns-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge e.V. in der freien Klasse D an den Start.

Viel Lob gab es seinerzeit auch für den musikalischen Ausbilder Timm Pieper, der die Musikstücke „KLD Opening 2010“, „Sing Sing Mambo Yeah“ und „Level Two“ extra für unsere Percussiontruppe arrangierte.

„Ein Traum geht somit in Erfüllung. Unsere Percussions waren diesmal ohne die Bläserereinheit nach Königslutter am Elm gefahren, um gegen die Crème de la Crème aus ganz Deutschland in der Kategorie „Freie Klasse D Drumercorps“ anzutreten. Ein unmögliches Unterfangen hier zu bestehen, dachten wir uns zuerst. Auch Harry war nicht ganz von dem Gelingen dieser Mission überzeugt. Schließlich war er sehr nervös, da er diesmal aktiv mit eingebunden wurde. Er studierte unter viel Zeitaufwand mehrere Schlagwerkteile ein, um die Jungs und Mädels zu unterstützen.“, berichtete Volker Prescher von dem Ereignis des Jahres für das Kleinendorfer Drum-Orchester.

Der Spaß sollte im Vordergrund der diesjährigen Teilnahme an dem riesigen Event stehen. Das dann aber der Meistertitel errungen werden konnte, war für alle Beteiligten, mitgereisten Fans und weiteren Vereinsmitgliedern unfassbar. Seit 1987 ist dies nun der erste deutsche Meistertitel, der nach Kleinendorf geht. Bei der Preisverleihung quetschten sich die Teilnehmer wie üblich auf das Fußballfeld des Ortes. Spätestens jetzt bekam man einen kleinen Eindruck von der Größe des Events mit seinen vielen traditionsreichen Vereinen aus ganz Deutschland.

Bunte Uniformen und Fahnen hinterließen ein beeindruckendes Bild für jeden Zuschauer. Schließlich war die Sensation perfekt. Das Ergebnis wurde verkündet und spätestens zu diesem Zeitpunkt war kein Halten mehr.

Den Emotionen wurde freien Lauf gelassen. Jubelsprünge, Umarmungen und laute Schlachtenrufe begleiteten die Freude aller Beteiligten. Das setzte sich auch im Bus die ganze Heimfahrt bis zur Ankunft im heimischen Kleinendorf fort.



Ganz Kleinendorf, allen voran natürlich die Musiker des Falcon-Regimentes waren sich einig: „Die Landesmeisterschaft und die darauf folgende Deutsche Meisterschaft sollen erneute Ziele in den kommenden Jahren sein. Weitermachen, heißt die Devise! Ortsvorsteherin Ulla Thielemann ließ es sich nicht nehmen, als erste den Pokal zu füllen. Als strahlender Deutscher Meister freute sich Drummajor Harald Henke zusammen mit Alexander Sülzer, Patrizia Pfälzer (Musikverband NRW) sowie Schützenmajor Hermann Buchholz.

Das Kinderschützenfest unter dem Motto „Zirkus“

Beim Kinderschützenfest am Samstag wurden neben vielen Tollen Spielen auch die neuen Könige ermittelt. In Kleinendorf dürfen alle Kinder ab zwölf Jahren auf einen Holzadler schießen. Die Schießaufsicht übernahmen Günter Bollhorst, Ulrich Tieker und Jürgen Hagemann.

Das Zepter fiel durch Tim Schütte mit dem 24. Schuss. Die Krone traf Florian Drunagel mit dem 49. Janik Vehlber brachte mit dem 56. Den Reichsapfel zu Fall.

Der ganze Vogel fiel schließlich mit dem 425. Schuss durch Florian Drunagel. Er darf mit seiner Königin und seinen Adjutanten in der Kinderkönigskutsche mitfahren. Zur Königin wählte er Justine Simering. Als Adjutanten stehen Laurin Stockhowe und Sabrina Blase zur Seite.

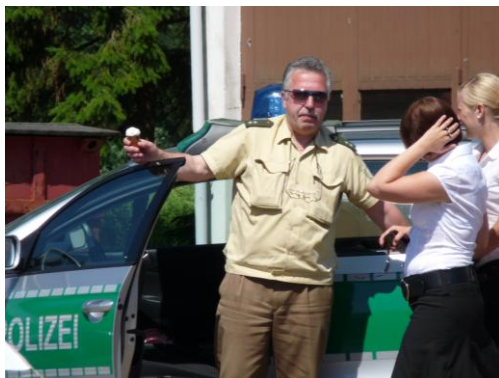


König Dirk legt Kinderkönig Florian Drunagel die Königskette um.



Die ausrichtenden Schützendamen geben Alles

Das Kinderschützenfest stand unter dem Motto Zirkus. Die Schützendamen organisierten Spiele. Der Dank ging an Ulrike Bukowski, Petra Brock, Karin Stegemeyer, Ronja Stegemeyer, Petra Holzmeier, Christiane Bukowski, Katja Holzmeier, Nadine Lintemann und Saskia Schmolke.



Es ist heute fast nicht mehr zu glauben 2010 war es tatsächlich noch möglich, daß unser Festumzug von der Polizei begleitet wurde.

Hier ist es der in Rahden stationierte Polizeikommissar Karl-Heinz Bollmeier.

Bollmeier ist auch Vorsitzender des Schützenkreises Lübbecke.



Beförderungen und Ehrungen am Sonntag Morgen

Vor dem Haupt-Event, dem Adlerschießen, wurden zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vorgenommen.

Für schießsportliche Auszeichnungen wurde je ein Orden vergeben an Pascal Schütte, Dominic Tieker, Markus Luttermann sowie Ulrich Genz.

Während des Bedingungsschießen im März wurden die besten Schützen ermittelt, die ebenfalls einen Orden erhielten: Ulrich Tieker (Vorstand), Jochen Tysper (1. Kompanie), Ulrich Genz (2. Kompanie), Saskia Schmolke (Damen), Tobias Hagemann (Jungschützen) und Doris Tieker (Musikzug).

Letztere erhielt auch den Wanderpokal als beste Schützin des Jahres 2010.

Zusätzlich wurde der Vereinspokal 2010 während des Bedingungsschießens vergeben. Hier gingen als Sieger hervor: Ulrich Tieker (Schützen), Anja Kalkhage (Damen) und Stefan Rehling (Jungschützen).

Das Preisschießen gewannen Günter Brockschmidt, Ulrich Tieker sowie Dirk Tappe.

Beim Spielmannszug Kleinendorf erhielten als Anerkennung Anna Tieker, Janine Mikus, Lara Hilker, Lena Ahrens und Jan-Luca Reichelt jeweils ein Präsent, da alle in kürzester Zeit ihre musikalischen Grundkenntnisse erwarben.

Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz beförderte zudem Jendrik Kröger, Kirsten Meyer, Lara Mikus und Lea Maxine Windhorst in den Rang des Unteroffiziers.

Bei der Showband Falcon-Regiment wurde Jenning Vogt Hauptgefreiter sowie Anja Detering, Eike Vogt, Sabrina Salge, Kristin Salge und Daniel Niemeyer in den Rang des Unteroffiziers befördert.

Bei den Schützen freuten sich über neue Dienstgrade: Ulrich Genz (Obergefreiter), Daniel Berghorn (Unteroffizier) Joachim Basselmann und Ralf Schlottmann (Stabsunteroffizier), Ulrich Detering (Oberfeldwebel) sowie Henry Schütte (Hauptfeldwebel).

Bei den Jungschützen wurden befördert: Christian Ellers (Gefreiter), Andre Eggstein, Christian Eikenhorst und Stefan Gerth (Hauptgefreite), Daniel Gerth und Kevin Schmidt (Obergefreite) sowie Marc Tempelmeier (Unteroffizier).

Reinhard Vehlber trägt Krone

Spannendes Königsschießen in Kleinendorf – Marc Tempelmeier regiert Jungschützen

Es ist genau 12.55 Uhr.

Gespannt blicken die Kleinendorfer auf den Adler. Reinhard Vehlber zielt und? – Der hölzerne Adler fällt und die Schützen und Besucher jubeln.

Schützen

Die neue Majestät Reinhard Vehlber hat mit dem 239. Schuss den Adler getroffen. Als stellvertretender Vereinsvorsitzender ist der neue König seit vielen Jahren aktiv im Verein. Die Königswürde ist nun ein weiterer Höhepunkt seiner Vereinsgeschichte in Kleinendorf. Der selbständige Landmaschinenhändler wählte seine Frau Erika zur Königin. Persönliche Adjutanten sind Ulrich und Roswitha Detering.



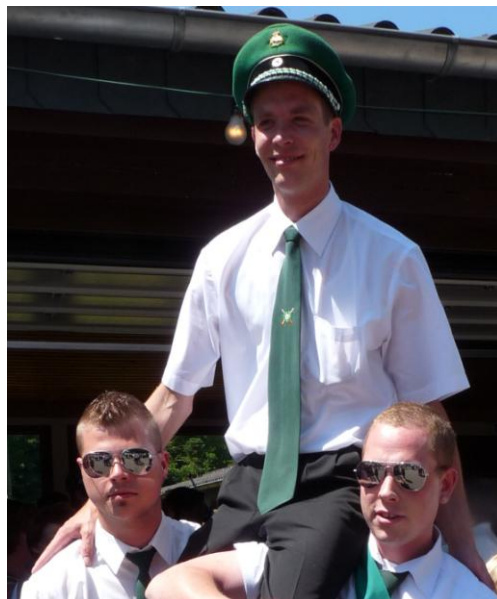
Der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz (rechts) ließ es sich nicht nehmen, seinen Stellvertreter Reinhard Vehlber zusammen mit Jugendsportleiter Ulrich Tieker in das Zelt zu tragen.

Jungschützen

Der neue Jungkönig heißt Marc Tempelmeier und er ist Nachbar des Alt-Regenten.

Der 29-Jährige Lastwagen-Fahrer Tempelmeier hatte in diesem Jahr die letzte Chance, Jungkönig zu werden. Ab 30 Jahren schießt er ab 2011 bei den Schützen mit.

Umso größer war daher seine Freude, als er den Adler mit dem 247. Schuss um 13.14 Uhr zu Fall brachte. Jungkönigin ist Saskia Hemminghaus und persönlicher Adjutant Christian Eikenhorst.



Auch der neue Jungschützenkönig wird von seinen Kameraden ins Zelt getragen

Insignien

Bevor die Adler fielen, schossen die Kleinendorfer Schützen auf die Insignien.

Bei dem Adler der Schützen fiel als erstes die Krone durch Christian Bremer mit dem 15. Schuss Björn Tappe brachte den Reichsapfel mit dem 38. Schuss zu Fall.

Martin Sander traf das Zepter mit dem 67. Schuss. Den vorletzten Schuss gab Henry Schütte ab. Er ist Vizekönig.

Die Krone bei den Jungschützen traf Stefan Gerth mit dem 24. Schuss. Der 34. von Michael Schreiner führte zum Fall des Reichsapfels. Das Zepter holte Florian Hardtke beim 86. Treffer.

Christian Detering wurde Vizekönig.

Als Scharfschützen erhielten Florian Hardtke, Torsten Sprado, Stefan Gerth und Kevin Schmidt eine Anstecknadel.

Während der Proklamation würdigte Major Hermann Buchholz auch noch einmal die ehemaligen Majestäten. Dirk Drechsler (König 2009), Anke Drechsler (Königin 2009), Dirk Tappe (Jungkönig 2009) sowie Nina Kolkhorst (Jungkönigin 2009) erhielten für ihr Engagement einen Orden.

Dirk Tappe wurde zum Feldwebel befördert.

Den Frauen überreichte Major Buchholz auch Blumensträuße.



Hermann Buchholz (Mitte) mit seinen neuen Majestäten
Marc Tempelmeier (links) und Reinhard Vehlber.

Der neue Hofstaat

Die Schützen des Kleinendorfer Vereins haben jetzt den neuen Hofstaat vorgestellt. Anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft haben sich die Mitglieder in entsprechender Feierlaune präsentiert.



Mit dabei sind Katharina Nahmacher (Vereinsadjutantin, Schützen), Rainer Fehler, Walter Tempelmeier (Vereinsadjutant-Schützen), Erika Vehlber (Königin), David Jansen (Fahnenträger), Roswitha Detering (persönliche Adjutantin der Schützen), Reinhard Vehlber (König), Reinhard Sprado (Fahnenträger), Ulrich Detering (persönlicher Adjutant der Schützen), Saskia Hemminghaus (Jungkönigin), Florian Stegemeyer (Vereinsadjutant der Jungschützen), Marc Tempelmeier (Jungkönig), Dieter Detering (Fahnenträger), Christian Eikenhorst (persönlicher Adjutant der Jungschützen), Jasmin Windhorst (persönliche Adjutantin der Jungschützen), Hermann Buchholz (Vereinsvorsitzender), Regina Tysper (Vereinsadjutantin der Schützen), Jürgen Tysper (Vereinsadjutant) sowie kniend Sabrina Blase, Justine Siemering, Florian Drunagel und Laurin Stockhowe.

Kleinendorfer Altgardisten On Tour

Mittwoch, 14. Juli

Ausflug nach Harpstedt und Delmenhorst-Ganderkesee

Nach Harpstedt und Delmenhorst-Ganderkesee führte der jüngste Ausflug der "Alten Garde"

Kleinendorf.

Wettermäßig hatte man sich einen der heißesten Sommertage des Jahres ausgesucht.

Im Bus Platz genommen, wurden alle Anwesenden vom Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, auf das herzlichste begrüßt. Ganz besonders freuten sich die Altgardisten über

die Teilnahme der neuen Kleinendorfer Majestäten Reinhard und Erika Vehlber, deren Adjutanten Katharina Nahmmacher, Walter Tempelmeier, Elke und Heinz-Hermann Drunagel sowie dem Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz.



Der Major der "Alten Garde" überreichte Blumensträuße an die Majestäten Saskia Hemminghaus und Erika Vehlber.

v.l. Willi Schmidt (Major), Reinhard Wiegmann (Organisator), Roswitha und Ulrich Detering (Adjutanten), Erika und Reinhard Vehlber (Königspaar), Saskia Hemminghaus (Jungschützenkönigin), Jasmin Windorst (Adjutant) und Hermann Buchholz (Vereinsvorsitzender)

Das abwechslungsreiche Programm, was traditionell von Reinhard Wiegmann ausgearbeitet worden war, versprach einen erlebnisreichen und kurzweiligen Tag. In Harpstedt wurde das Beförderungsmittel gewechselt, vorher mit dem Bus, ging es jetzt mit einem Triebwagen von Harpstedt durch eine reizvolle Landschaft nach Delmenhorst.

Das gemeinsame Mittagessen wurde im Flughafenrestaurant "Airfield" in Ganderkesee eingenommen. Besonders interessant war es, während des Essens den Sportmaschinen beim Starten und Landen zuzusehen.

Gestärkt ging es dann in Begleitung einer Reiseführerin zu den Sehenswürdigkeiten von Ganderkesee. Die Freilichtbühne Stedingsehre in Bookholzberg ist eine Rekonstruktion eines Dorfes als Hintergrund für nationalsozialistische Festspiele. Für Propagandazwecke wurde hier ein komplettes Dorf mit Kirche, Mühle, Wassergraben und Zugbrücke nachgebildet. Die Anlage erhielt eine geschickt in den Geestabhang eingebaute, weiträumige Zuschauertribüne.

1937 wurde in der zweiten Freilichtsaison Hinrichs' Stück "De Stedinge" vor etwa 150.000 Menschen gezeigt.

Nach einer Kaffepause mit leckerem Kaffee und Kuchen, den die Altgardisten ausgiebig genossen, wurde die Heimreise angetreten.

Der Tag endete nach einem gemeinsam Essen mit Salat und Bratwürstchen im Schützenhaus in Kleinendorf. Willi Schmidt bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern für den gelungenen Tag.

Jugendsportschützen bei der Deutschen Meisterschaft

Montag, 4. September

Für die drei Kleinendorfer Sportschützen Dominic Tieker, Pascal Schütte und Markus Luttermann ist dieses Wochenende ein weiterer Höhepunkt ihrer jungen Sportschützenkarriere: Alle drei nehmen an der Deutschen Meisterschaft teil. Qualifiziert haben sich die Schüler im vergangenen Juni bei der Landesmeisterschaft in Dortmund für den Wettkampf, der am kommenden Freitagmittag in München stattfindet. Bereits im letzten Jahr nahm Markus Luttermann sehr erfolgreich teil.



Haben die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht und werden am Freitag den Wettkampf antreten: Dominic Tieker, Pascal Schütte und Markus Luttermann (v.l.)

Seit 5 Jahren nehmen die Sportschützen am regelmäßigen Training sowie gemeinsamen Wettkämpfen im Kleinendorfer Schützenhaus teil. Nun haben sie ihr Ziel erreicht und starten alle drei gemeinsam in der Disziplin „Mehrschüssige Luftpistole Jugend Einzelschützen“ teil. Begleitet werden sie von ihren Trainern, den Jugendsportwarten Ulrich Tieker sowie Jürgen Hagemann, die die drei seit Beginn an betreuen. Ebenso wird der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz sowie die Elternteile die drei Schüler begleiten.

Münchener Bronze für Kleinendorfer Jugendschützen

Markus Luttermann gelingt der größte Erfolg seiner Sportschützen-Laufbahn

Den wohl bisher größten Erfolg in seiner Sportschützenlaufbahn feierte Markus Luttermann am Freitag nachmittag bei den Deutschen Meisterschaften der Sportschützen in München. Von 83 Startern in der Klasse „Mehrschüssige Luftpistole Jugend Einzelschützen“ gelang es ihm als dritter Sieger bundesweit mit auf der Siegestreppe

zu stehen. Belohnt mit der Bronzemedaille des Deutschen Schützenbundes kehrten die erfolgreiche Kleinendorfer Jugendmannschaft unter großem Jubel der Vereinskameraden am späten Samstag aus der bayrischen Landeshauptstadt zurück.



Jubel über die Bronzemedaille

Mit dem drittplatzierten der Deutschen Meisterschaft der Sportschützen Markus Luttermann (mitte) jubeln seine Mannschaftskameraden Pascal Schütte und Dominic Tieker sowie Ulrich Tieker, Jürgen Hagemann (Jugendsportwarte des SV Kleinend.) Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, Frank Schütte und Michael Merkel.

Während sich Pascal Schütte und Dominic Tieker erfreut über ihre Platzierungen im Mittelfeld der Wertung zeigten und noch geprägt waren von den Eindrücken der Olympia - Schießanlage in München-Hochbrück gelang Markus Luttermann der große Coup. Ringgleich hinter dem erstplatzierten Dominic Reinken vom Sport- und Jagdschützenclub Bottrop und dem Silbermedaillengewinner Philipp Kloß vom TH Verein Geraer Sportschützen gelang es Markus Luttermann vom SV Kleinendorf mit der Schussfolge 5 5 5 5 4 4 4 4 5 5 5 5 (ergibt 56 Ring) die für ihn hervorragende Bronzemedaille zu erringen.

Kurzfristige Planänderung

Mittwoch, 8. September

Am Mittwoch hatte sich die "Alte Garde" Kleinendorf um 13:00 Uhr zur traditionellen Fahrradtour am Schützenhaus in Kleinendorf zusammengefunden. Der starke und anhaltende Regen hatte dafür gesorgt, dass einige Altgardisten bereits völlig durchnässt am Treffpunkt ankamen und man sich kurzerhand für eine Alternative für den Ausflug entschied. Begrüßt wurden die anwesenden Altgardisten sowie der Vorsitzenden des Schützenvereins Hermann Buchholz durch den Major der "Alten Garde" Willi Schmidt.

Schmidt bedankte sich beim Organisator der Tour Reinhard Wiegmann, auch wenn das Wetter an diesem Tag so überhaupt nicht mitspielen wollte. Ein besonderer Dank ging auch an Günter Wiehe, der seinen Planwagen so kurzfristig bereitstellen konnte und somit den gemeinsamen Tag rettete.



In einer kurzen Regenspauze ergab sich die Möglichkeit zu einem Gruppenfoto der "Alten Garde" Kleinendorf vor dem Planwagen. Links der Major der Altgardisten Willi Schmidt, 8. v. links, Organisator Reinhard Wiegmann



Besser trocken im Planwagen als naß auf dem Drahtesel

Die Kaffetafel war bei Nolte in Vehlage bereits gedeckt, als die Altgardisten frohgelaut und trocken mit dem Planwagen eintrafen. Zu einem heißen Kaffee zum Aufwärmen wurde leckerer Pflaumen- und Butterkuchen gereicht. Der Abschluß des Tages beging man wie in den vergangenen Jahren im Schützenhaus Kleinendorf.

Heisse Bratwürstchen und schmackhafte Salate rundeten den, trotz des schlechten Wetters, gelungen Tag ab.

In diesem Jahr hätte man eher Paddelboote anstatt der Fahrräder gebrauchen können. Trotzdem waren sich Alle einig, im nächsten Jahr wieder mit dem Rad auf Tour zu gehen.

Buchstaben-Puzzle als Motto

Samstag, 11. September

Kleinendorfer Schützendamen bei herrlichem Wetter mit dem Rad unterwegs

Am 11. September trafen sich 40 Kleinendorfer Schützendamen zur Fahrradtour am Schützenhaus Kleinendorf.

Neben einer Straßenkarte des Rahdener Stadtgebietes und der Umgebung erhielten die Damen eine Karte mit einem Buchstaben. Die einzelnen Buchstaben gaben reichlich Stoff zu Spekulationen, was diese Buchstabenkarten zu bedeuten hätten. Die Auflösung des Rätsels hatten sich die Organisatoreiinen Regina Tysper, Jennifer Tysper, Petra Steinkamp, Silvia Tieker, Helga Tappe und Erika Vehlber jedoch für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten.



Das Rätsel ist noch nicht gelöst.

Die Schützendamen des Schützenvereins Kleinendorf vor Antritt ihrer Fahrradtour am neu aufgestellten Stein am Dorfplatz Kleinendorf. Die Organistatorinnen stützen sich auf einer soliden Grundlage ab (v.l.) Petra Steinkamp, Helga Tappe, Regina Tysper, Silvia Tieker und ErikaVehlber.

Unter optimalen wetterlichen Bedingungen setzte sich die Schar der Radlerinnen von Kleinendorf in Richtung Varl in Bewegung.

An der Varler Schule wurde der erste Stop eingelegt. Nach einigen Überlegungen war es den Schützendamen dann gelungen, das Rätsel der verteilten Buchstabenkarten zu lösen. Hier ging es weder um Gruppenaufteilungen noch um betsimmte Reihungen für ein Spiel. Nach der Aufstellung der Damen anhand der Buchstaben in der richtigen Reihenfolge wurde das Motto der Tour "Schützendamen Kleinendorf on Tour" schnell für alle sichtbar.

Nach einer Stärkung mit gut gekühlten Getränken wurde die zweite Etappe angegangen. Der nächste Halt war der Schnakenpohl.

Die Bänke am Grillplatz wurden schnell in Beschlag genommen und die Tische mit leckeren Kuchen und frischem Kaffee gefüllt.

Weiter ging es im Anschluß über Varlheide und Hollwede. Markante Punkte der Tour, wie z.B. Brücken oder besondere Bauwerke luden zu einer kurzen Pause und der Einnahme eines kleinen "Stärkungstrunks" ein.

Gegen 19:00 Uhr trafen Alle glücklich und ohne Panne wieder am Schützenhaus in Kleinendorf ein. Zum Abschluß des gelungenen Tages fanden sich dann alle Damen zu einem tollen Essen und kühlen Getränken im Aufenthaltsraum des Luftgewehrstandes zusammen.

Volltreffer für die Schützendamen

Wieder 24 Teams beim Dorfpokal in Kleinendorf
- Rekordbeteiligung –

Sonntag, 3. Oktober

Hermann Bucholz, Major des Kleinendorfer Schützenvereins konnte durchaus Parallelen ziehen zum Dorfpokalschießen im vorigen Jahr. Wieder waren es hervorragende 24 Teams, die um die begehrte Trophäe wetteiferten und wieder waren es die Schützendamen, die am Schluss am lautesten jubeln durften.

Zum zweiten Male in Folge sicherten sie sich den ersten Platz beim Kleinendorfer Dorfpokalschießen. Anke Drechsler, Sylke Meyer-Reimer, Anette Eggstein, Michaela Schütte, Anja Kalkhake, Elke Kröger und Kristin Cording setzten sich mit 179 Ring deutlich an die Spitze der Wertung.

Mit 170 Ring, davon sechs Zehner, folgte die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr: Michael Windhorst, Reinhard Windhorst, Torsten Wiefhoff, Manuel Quernheim, Ines Brase, Wolfgang Meier und Sebastian Bollhorst waren die treffsicheren Schützen.

Ebenfalls 170 Ring, davon fünf Zehner konnten am Ende die Jungschützen vorweisen. Stefan Lintemann, Kevin Schmidt, Marc Tempelmeier, Andre Eggstein, „Jimmy“, Mila Racher und Stefan Rehling sicherten sich das dritte Plätzchen auf der Siegertreppe.



Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen des Kleinendorfer Dorfpokalschießens. Sieger wurden die Schützendamen mit Anke Drechsler, Sylke Meyer-Reimer, Anette Eggstein, Michaela Schütte, Anja Kalkhake, Elke Kröger und Kristin Cording. Beste Einzelschützen waren Heiko Schwake, Ulrich Tieker, Elke Kröger, Dirk Tappe und Tobias Hagemann.



Hermann Buchholz und Ulla Thielemann lobten die Dorfgemeinschaft, die nach einem hervorragenden Dorfabend am Vortag beim Dorfpokalschießen einmal mehr ihren Zusammenhalt bewiesen hat.

Mit einem bunten Nachmittag, geprägt vom gemeinsamen Kaffetrinken mit selbstgebackenem Kuchen der Schützendamen, einem gemütlichen Plausch oder auch einem zünftigen Skat oder Doppelkopf verweilten die Teams bis in die Abendstunden in der Schützenhalle.

Alle fieberten ihren Ergebnissen entgegen, doch außer für die ersten drei Sieger gab es nur noch für einen etwas zu gewinnen und das war für den letzplazierten des Dorfpokalschießens. Die obligatorische Flasche „Zielwasser“ in Form einer Flasche Sekt ging in diesem Jahr an die Frühaufsteher, den Zeitungsclub.

Die weiteren Ränge belegten: 4. Kartenclub „Dicke 119“ mit 170 Ring (1 Zehner) / 5. Jägerschaft Kleinendorf - 169 Ring / 6. Sparclub „Am Museumshof“ I - 166 Ring / 7. 2. Kompanie des Schützenvereins - 165 Ring / 8. Schützenköniginnen - 164 Ring / 9. Alte Garde - 164 Ring / 10. Jungschützenkönige - 163 Ring / 11. 1. Kompanie des Schützenvereins - 161 Ring / 12. Heimatfreunde - 160 Ring / 13. Ehemaligen Könige - 159 Ring / 14. Specker Straße - 157 Ring / 15. Königswache - 155 Ring / 16. Spielmannszug Kleinendorf - 152 Ring / 17. Reservistenkameradschaft - 151 Ring / 18. Club „Kranführer“ - 150 Ring / 19. Landfrauen - 136 Ring / 20. Falcon Regiment I - 131 Ring / 21. Formel 1 – Freunde - 131 Ring / 22. Sparclub „Am Museumshof II – 126 Ring / 23. Falcon Regiment II – 110 Ring und 24. Zeitungsclub – 96 Ring.

Denkbar eng beieinander lagen die besten Einzelschützen des Nachmittags, Sage und schreibe Acht Teilnehmer hatten sich mit 38 Ring für die Platzierung des besten Einzelschützen qualifiziert. Da musste das Auswertungsteam um Schießoffizier Günter Bollhorst schon ganz genu hinsehen. Heiko Schwake war es schließlich, der mit 38 Ring in der Wertung und dem Streichschuss 9 bester Schütze des Nachmittags war.

Ihm folgten dicht auf den Fersen Ulrich Tieker, Elke Kröger, Dirk Tappe und Tobias Hagemann, die allesamt ebenfals 38 Ring in der Wertung, aber einen Streichschuss von 8 aufweisen konnten.

So war das Kleinendorfer Dorfpokalschießen wieder einmal ein Erfolg, der den Zusammenhalt der örtlichen Vereine und Clubs widerspiegelt. Bei fantastischem Wetter und der hervorragenden Bewirtung durch die Schützendamen und den Festausschuss des Kleinendorfer Schützenvereins war es sogleich nach dem Dorfabend ein weiterer Höhepunkt im Jahreskalender der Kleinendorfer.

Kleinendorfer wollen weiterhin Weihnachten feiern

Adventsfeier der Kleinendorfer "Altgardisten"

Samstag, 27. November

Schon zeitig vor Beginn um 15:00 Uhr trafen die ersten Mitglieder der "Alten Garde" ein, um sich einen guten Platz im großen Veranstaltungsraum im Schützenhaus am Kleinendorfer Dorfplatz zu sichern. Zu Beginn begrüßte der Major der Alten Garde, Willi Schmidt, auch im Namen seines Vertreters Helmut Grewe alle Anwesenden Altgardisten und dessen Ehefrauen recht herzlich. Weitere Grüße gingen an die amtierenden Majestäten, Schützenkönigspaar Reinhard und Erika Vehlber, Jungschützenkönig Marc Tempelmeier und Saskia Hemminghaus, den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz mit Vertretern des Vereinsvorstandes, Herrn Pastor

Thünemann, die Ortsvorsteherin Ulla Thielemann sowie Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk.



Ein Präsent für die Ältesten.

v.l. (stehend) Major Willi Schmidt, Pastor Thünemann, Helmut Anders, Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk, Königspaar Erika und Reinhard Vehlber, Helmut Grewe, Vorsitzender Hermann Buchholz, Jungkönigspaar Saskia Hemminghaus und Marc Tempelmeier, (sitzend) Irma Windhorst und Werner Summann

Bereits vor der Kaffetafel berichtete Pastor Thünemann von einer Zeit, in der das ehemalige DDR-Regime versucht hatte Weihnachten zu verbieten. Durch ein Verbot Weihnachtsbäume zu schlagen und den staatlichen Aufkauf polnischer Geflügel wollte man der Bevölkerung die Grundlage für ein Weihnachtsfest entziehen. Zum Glück haben diese Maßnahmen nicht wie gewünscht gegriffen.

Pastor Thünemann hob die Wichtigkeit einer besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit hervor, sei es doch wichtig, zum Ende des Jahres einmal in sich zu gehen und den Streß abzulegen.

Die reichlich vom Cafe Creativ bestückten Tische luden nun zu einer vorweihnachtlichen Kaffetafel ein. Musikalisch wurde der Nachmittag von Helmut Anders, einem Mitglied der Alten Garde, auf seiner Orgel untermalt.

Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk hatte sich für seine Einlage ebenfalls das sehr aktuelle Thema Streß ausgewählt. In seiner Geschichte ging es um eine Frau, die während des Weihnachtsgottesdienstes immer wieder einschlief und dem Pastor im Anschluß als Begründung den Streß des Holzhackens nannte. Nur sie benutzte ihren eigenen Ausdruck, nämlich "Labum" für die Belastung.

Nachdem für die nicht ganz textsicheren Anwesenden Liedertexte verteilt worden waren, stellte sich der Spielmannszug Kleinendorf zu seinem Konzert auf. Viele der



bekannten Weihnachtslieder, die von den jungen Musikern dargebracht wurden, luden die Anwesenden zum Mitsingen ein. Major Willi Schmidt bedankte sich bei den Spielleuten für die klang- und stimmungsvollen Lieder.

Eine etwas moderner verfaßte Weihnachtsgeschichte stelle Ulla Thielemann, Ortsvorsteherin in Kleinbendorf, den Altgardisten vor. Hierin ging es um ein Ehepaar (Josef und Maria) die nach einem gescheiterten Versuch einen Bio-Bauerhof zu betreiben, erfolgreich in die Gastronomie gewechselt hatten. Aber auch Erfolg hat seinen Preis. Aufgrund der vielen Arbeit blieb kaum noch Zeit für die zwischenmenschlichen Bedürfnisse, außer am Montag, da war Ruhetag. Eine Liebschaft mit einem farbigen Taxifahrer am Rande hatte dann die befürchteten Folgen. Der vorausgesagte Geburtstermin sollte Weihnachten sein. Als Hilfe für die viele Arbeit in der Gaststätte und als Entlastung der Schwangeren wurde dann ausgerechnet der Taxifahrer eingestellt. Auf der Fahrt zur Endbindung mit dem Ehemann und dem Taxifahrer ereignete sich dann ein Verkehrsunfall. Alle Insassen fanden im Krankenhaus leicht verletzt zusammen und waren gespannt auf die Farbe des Kindes Es hat schon Tradition, dass die ältesten Teilnehmer der Adventsfeier ein kleines Präsent erhalten. In diesem Jahr wurden Irma Wndhorst und Werner Summann mit einer gut isolierten Kleinigkeit bedacht.

Nach den Darbietungen blieb dann noch genügend Zeit für einen gemütlichen Plausch und dem Austausch vieler Neuigkeiten. Willi Schmidt und Helmut Grewe bedankten sich zum Ende der Veranstaltung bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und den wieder einmal gemütlichen Nachmittag.

Und trotz der ehemaligen Bemühungen der DDR-Führung, in Kleinendorf wird weiterhin Weihnachten gefeiert.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 78

Stand: 11. Januar 2024